



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Management Summary

Evaluation
Schule Pünt
Uster
Schuljahr 2020/2021



Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Qualitätsansprüche

Die Schule Pünt wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule pflegt eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft.



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis und eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen.



Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist klar strukturiert, anregend und erfolgt in einem lernförderlichen Klima.



Schulführung

Eine wirkungsvolle Führung der Schule im persönlichen, pädagogischen und organisatorischen Bereich ist gewährleistet.



Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen fördern und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.



Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Schule arbeitet gezielt und nachhaltig an der Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität.



Sonderpädagogische Angebote

Die Förderangebote sind zielgerichtet und mit dem Regelunterricht abgestimmt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern ausreichend und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher.

Bei der Beurteilung werden in den Kemaussagen folgende vier Ausprägungen von Qualität unterschieden:

- » Ungenügende Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch ungenügend.»)
- » Funktionsfähige Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.»)
- » Fortgeschrittene Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.»)
- » Exzellente Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch beispielhaft.»)

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Pünt wie folgt:



Schulgemeinschaft

Der Schule gelingt es sehr gut, Vielfalt als Ressource zu nutzen und mit geeigneten Anlässen und Aktivitäten eine positive Schulatmosphäre zu schaffen. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl an ihrer Schule.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Die einzelnen Lehrpersonen beurteilen die Schülerleistungen nachvollziehbar und vielfältig. Verbindliche Absprachen zu einer gemeinsamen Beurteilungspraxis sind im Schulteam nicht vorhanden.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.



Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist strukturiert, abwechslungsreich und schüleraktivierend gestaltet. Die Lehrpersonen schaffen ein lernförderliches Klima, welches von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Schulführung

Die personelle Führung erfolgt wertschätzend und lösungsorientiert. Im organisatorischen Bereich hat die Schulführung zweckmässige Strukturen eingeführt. Eine verbindliche Zusammenarbeit im pädagogischen Bereich ist im Aufbau.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen beachten im Unterricht die verschiedenen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler angemessen und unterstützen sie situativ gut. Die Gestaltung der individuellen Lernbegleitung erfolgt unterschiedlich gezielt.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.



Qualitätssicherung und -entwicklung

Das Schulteam arbeitet engagiert an Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Eine systematische Umsetzung der Entwicklungsvorhaben findet nur in Ansätzen statt. Schriftlichkeiten bestehen kaum.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.



Sonderpädagogische Angebote

Die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen ist ein explizites Anliegen der Schule und wird erfolgreich umgesetzt. Die Fachpersonen halten den Förderplanungszyklus gut ein.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schulführung und die Lehrpersonen bieten vielfältige Kontaktmöglichkeiten und informieren die Eltern zuverlässig über schulische Belange. Die Eltern werden angemessen in den Schulalltag einbezogen.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.

Entwicklungsempfehlung für die Schule Pünt, Uster



Wir bestärken Sie darin, in Ihrem Schulprogramm klare Schwerpunkte zu setzen. Entscheiden Sie sich für wenige, konkrete Sicherungs- und Entwicklungsziele und verfolgen Sie diese konsequent entlang des Qualitätskreislaufes.

Seit der Aufteilung der «alten Schule Pünt» in die Schuleinheiten Pünt und Krämeracker hat Ihre Schule diverse Herausforderungen zu meistern. Obwohl in dieser Zeit die Schul- und Unterrichtsentwicklung nur wenig Steuerung erfahren hat, sind Sie verschiedene Themen wie beispielsweise das Forschen, die «Freie Tätigkeit» oder den Morgenkreis angegangen und setzen diese in verschiedenen Klassen erfolgreich um. Mit der neuen Schulleitung ist es Ihnen gelungen, das Team wieder näher zusammen zu bringen und die Entwicklungsarbeit und Zusammenarbeitsgefässe neu aufzugleisen.

In den letzten Jahren haben Sie sich am Projekt «Inklusive Schule Pünt» orientiert. Nun werden Sie gemeinsam ein neues Schulprogramm entwickeln. Wir möchten Sie darin bestärken, sich dabei auf für Ihre Schule wesentliche Themen zu fokussieren und zu entscheiden, welche bisherigen Errungenschaften Sie als Sicherungsziele verbindlich implementieren möchten und welche Themen als Entwicklungsziele angegangen werden.

Folgende Fragen können Sie bei der Bearbeitung unterstützen:

Sicherung von Erarbeitetem / Vereinbarungen

- Welche der bisher bearbeiteten Themen wollen Sie durch gemeinsame Vereinbarungen stärken und implementieren (Sicherungsziele)?
- Wo unterstützen im Schulteam entwickelte und gemeinsam getragene Verbindlichkeiten – insbesondere auch im Unterrichtsbereich – die Zusammenarbeit und geben Klarheit? (Unter anderem um Ressourcen zu schonen und Stufenübertritte zu erleichtern.)
- In welcher Form können diese übersichtlich dokumentiert werden, so dass sich auch neue Mitarbeitende schnell einen Überblick über geltende Abmachungen verschaffen können (beispielsweise Check-Liste, Lehrpersonen-ABC)?

Schulinterne Zusammenarbeit

- Wie können Sie im Team vorhandene personelle und fachliche Ressourcen optimal nutzen und Aufgaben sinnvoll verteilen?
- Sind die Aufgaben, Kompetenzen und Entscheidungswege für die einzelnen Gremien geklärt und diese allen Mitgliedern des Schulteam bekannt (z. B. klare Arbeitsgruppen- / Projektaufträge – Transfer von Teilaufträgen oder Erarbeitetem ins Team)?
- Gibt es allenfalls Überschneidungen in der neu gestalteten Sitzungsstruktur (z. B. Fachteams/SEG) oder Gefässe, welche mehr Raum brauchen?



Wir empfehlen Ihnen, im Rahmen der Unterrichtsentwicklung die Förderorientierung in der individuellen Lernbegleitung und in der Beurteilungspraxis zu fokussieren.

In Ihrem Schulteam sind viele Ressourcen und eine breite Palette an Beispielen zur Differenzierung im Unterricht, zur individuellen Lernbegleitung und in der Beurteilungspraxis vorhanden. Ein Diskurs im Gesamtschulteam oder Vereinbarungen zu diesen Themen bestehen jedoch kaum. Das Evaluationsteam ist der Ansicht, dass die Lehrpersonen von einem Austausch (z. B. Good Practice-Beispiele) stark profitieren können.

Wir unterstützen Ihr Vorhaben, sich als Schulteam vertieft mit einem gemeinsamen Verständnis von Förderung und Beurteilung auseinanderzusetzen. Wir empfehlen Ihnen, sich auf gemeinsame Standards der Beurteilung zu einigen und eine Auswahl an Kompetenzen zu treffen, welche stufenübergreifend aufgebaut werden. Dies kann dem Team (insbesondere auch neu eintretenden Lehrpersonen), den Schülern und Schülerinnen wie auch den Eltern einen Orientierungsrahmen bieten.

Folgende Fragen könnten Sie im Austausch leiten:

- Good Practice: Wie können die Lehrpersonen auch stufenübergreifend voneinander und von an der Schule vorhandenen Unterlagen zur Binnendifferenzierung / Individualisierung und Beurteilung profitieren?
- Welche Formen eines differenzierten Unterrichts bewähren sich insbesondere auch für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler (z. B. «im Klassenunterricht integrierte Begabungsförderung»)?
- Welche Kompetenzen sollen an der Schule über alle Stufen hinweg aufgebaut werden (Selbstbeurteilung, Arbeitstechniken, selbständiges Lernen, kooperative Lernformen, ...)?
- Mit welchen Methoden kann das eigenverantwortliche Lernen sowie die individuelle Lernbegleitung der Schülerinnen und Schüler noch stärker berücksichtigt werden (förderorientiertes Lerncoaching, Berücksichtigung und Reflexion eigener Lernwege, ...)?
- Welche Instrumente wie beispielsweise Lerntagebücher, Portfolios und Forscherhefte unterstützen das Reflektieren von schülereigenen Lernprozessen?
- Welche Absprachen und Standards in der Beurteilungspraxis braucht es, um das gemeinsame Verständnis umzusetzen (beispielsweise eine einheitliche Bedeutung von Farben in der Beurteilung)?
- Welche Formen der förderorientierten / kompetenzorientierten Beurteilung haben sich bewährt?
- Wo machen allenfalls gemeinsam entwickelte Beurteilungsraster bzw. -kriterien Sinn (z. B. im Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten)?



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<http://fsb.zh.ch/>